

Fortbildungskurse

Neurographie/Myographie [FS 19] und Elektroenzephalographie [FS 8]

Veranstalter: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Termine: **Neurographie/Myographie**
Sonntag und Montag, **30. April 2017 und 1. Mai 2017**
Elektroenzephalographie
Dienstag und Mittwoch, **2. und 3. Mai 2017**

Uhrzeiten: jeweils von **09:00 bis 18:00 Uhr**

Veranstaltungsort: **26757 Borkum**
im Rahmen der 71. Fort- und Weiterbildungswoche

Zielgruppe: **Ärzte/innen**

Die Methoden der klinischen Elektroneurophysiologie sind etablierte und unverzichtbare Bestandteile der klinisch-neurologischen Zusatzdiagnostik. Das Erlernen von Elektroenzephalographie, Neurographie und Myographie erfordert eine grundzusätzliche Auseinandersetzung mit der Physiologie, der Technik und nicht zuletzt umfangreicher Übung.

Diese beiden Fortbildungskurse haben das Ziel, sowohl Basiswissen zu vermitteln als auch bereits vorhandene Kenntnisse der Elektroneurophysiologie aufzufrischen. Darüber hinaus soll die kritische Auseinandersetzung mit klinischen Befunden trainiert werden.

Im Vortragsteil werden spezielle Themen aufgegriffen und der klinische Einsatz elektroneurophysiologischer Techniken kritisch diskutiert.

In praktischen Übungen sollen die methodisch-technischen Grundlagen sowie die speziellen Anforderungen an die Untersuchungen an die Teilnehmer vermittelt werden.

Diese Kurse tragen dazu bei, den Stellenwert der Klinischen Neurophysiologie in Klinik und Praxis zu stärken. Ebenso dienen sie dazu, die Aus-, Fort- und Weiterbildung in diesem Bereich zu fördern und regelmäßige Updates sicherzustellen.

Bitte wenden!

Neurographie/Myographie (FS 19)

Im Kurs werden vermittelt:

- Physiologische und technische Grundlagen
- Allgemeine und spezielle (einzelne Nerven-Muskeln) Untersuchungstechniken
- Identifizieren und vermeiden von Fehlern
- Allgemeine und spezielle pathologische Befunde und deren Typologie
- Strategien der neurophysiologischen Untersuchungen bei den häufigen Fragestellungen

Praktische Übungen, gegenseitiges Untersuchen der Kursteilnehmer, sollen das „Handwerk“ vermitteln. Sie sollen die Hälfte der Kurszeit ausmachen. Ergänzend sind Vorträge zu speziellen Themen bei Bedarf möglich: Seltene und häufige Druckläsionen peripherer Nerven; Systematik von Polyneuropathien; Small fibre PNP; Ungewöhnliche Befunde im EMG. Im Kurs wird eine Dokumentation am Flipchart erstellt, die als Fotodokumentation zusammen mit den Vortrags-Charts den Teilnehmern als download zur Verfügung gestellt wird.

Grundlagen der motorischen Neurographie/Häufig untersuchte Nerven / Grundlagen der sensiblen Neurographie/Häufig untersuchte Nerven / Grundlagen der F-Wellen und A-Reflexe / Grundlagen der Myographie **Jeweils Übungen in zwei Gruppen mit maximal 10 Teilnehmern**

Strategien neurophysiologischer Untersuchungen/Beantwortung häufiger und seltenerer Fragestellungen – Fehler erkennen und vermeiden



Elektroenzephalographie (FS 8)

Im Kurs werden vermittelt:

- Physiologische und technische Grundlagen
- Allgemeine Methodik der EEG-Registrierung und des EEG-Befundes
- „Normales“ EEG - EEG Grundrhythmus und Varianten - Artefakte
- Identifizieren und vermeiden von Fehlern
- Pathologisches EEG - generalisierte Verlangsamung - Allgemeinveränderung = Erniedrigung der Grundfrequenz – Regionale Störungen = Herdstörungen = Herd
- Pathologisches EEG - gesteigerte hirn elektrische Erregbarkeit - Aktivierungsmethoden – Hyperventilation / Fotostimulation / Schlafentzug

Praktische Übungen, gegenseitiges Untersuchen der Kursteilnehmer, sollen das „Handwerk“ vermitteln. Ergänzend sind Vorträge zu speziellen Themen bei Bedarf möglich: Langzeit – EEG - Vigilanz und Schlaf - EEG unter Medikamenten - Intensivstation - Koma und irreversibler Hirnfunktionsausfall. Ergänzt wird der Kurs durch ein „EEG-Quiz“ mit der Präsentation von Untersuchungen und deren Auswertung durch die Teilnehmer. Im Kurs wird eine Dokumentation am Flipchart erstellt, die als Fotodokumentation den Teilnehmern zusammen mit den Vortrags-Charts als download zur Verfügung gestellt wird.

Physiologische Grundlagen des EEG/Technik der EEG-Registrierung – Basis / Technik der EEG-Registrierung – Fehlererkennung und Beseitigung / Erweiterte Untersuchungsmethoden/Fotostimulation – Schlafentzug – Langzeit-EEG / EEG befunden – Basis/Erarbeitung an demonstrierten EEGs / EEG befunden – Allgemeinveränderungen – Herdbefunde – Epilepsie typische Potenziale/Erarbeitung an demonstrierten EEGs

Jeweils Übungen in zwei Gruppen mit maximal 10 Teilnehmern

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. **Helmut Buchner**

Facharzt für Neurologie und Nervenheilkunde, Neurologische Intensivmedizin, Recklinghausen



Teilnehmergebühren je Seminar (auch einzeln buchbar)

€ 295,00	Mitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
€ 340,00	Nichtmitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
€ 250,00	Arbeitslos/Elternzeit

Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Tel.: 0251 929 - 2210, Fax: 0251 929 - 272210, E-Mail: guido.huels@aekwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für das Seminar anzumelden:

<http://www.aekwl.de> bzw. unsere kostenlose Fortbildungs-App: www.aekwl.de/app

Die Veranstaltungen sind im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit je 20 Punkten (Kategorie: C) anrechenbar.